

Peer Gynt

Solvejgs Lied.

Act 4

E. Grieg

Peer Gynt: ihre Taten unecht; . .
Und die Weiber, — ein unbeständig Geschlecht! (ab.)

Bei den Aufführungen in Christiania wird die Bühnen-Einrichtung mit Erfolg so geändert: Peer Gynt bleibt nach den letzten Worten auf der Scene und läßt sich, in tiefen Sinnen versunken, auf einer Steinbank nieder, so daß das Folgende wie ein Traumgesicht Peer Gynts aufzufassen ist. Der Hintergrund teilt sich und man erblickt in den Wolken das vom Dichter gezeichnete Bild: Sommertag. Hoch im Norden. Eine Hütte im Hochwald. Solvejg, licht und schön, sitzt und spinnst draußen im Sonnenschein. — (Vermag die Schauspielerin das Lied nicht selbst zu singen, so kann es von einer Sängerin hinter der Bühne vorgetragen werden. Orchesterbegleitung auch hinter der Bühne.)

18. *Un poco Andante.* (Vorhang auf.)

Fl. *pp*

(Solvejg, in sich versunken, hat soeben aufgehört zu spinnen.) *tranneillo*

sempre tenuto Der Win-ter mag schei-den, der Früh-ling vergehn, ja, der Früh-ling ver-gehn,

Str. *pp* Orch. *pp*

www.everynote.com

mf der Som-mer mag ver-wei-ken, das Jahr ver-wehn, ja, das Jahr ver-wehn;

Fl. *mf* *cresc.*

Str. *mf* *cresc.*

p *A* du keh-rest mir zu-rük-ke, ge-wiß, du wirst mein, ge-wiß, du wirst mein, ich

Fl. *p* *poco rit.* *a tempo*

Str. *p* *poco rit.* *a tempo*

Con moto. *tranneillo* (Leise singend, *pp*)

hab!.. es ver-spro-chen, ich har-re treu-lich dein, ich har-re tren-lich dein. — Ah! —

Str. *pp*